

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Das heilig rich / Stund manig ior ellende... [2. Strophe; Gedicht aus der Kolmarer Liederhandschrift] (Incipit der Unterlage) - Dyß ist in frowenlobs überzartem don

Unbekannt

Meersburg, 11.07.1853

[urn:nbn:de:bsz:31-370737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-370737)

Das heilig rich
 Stünd manig ior ellende
 On hilflich wunde
 Bis uns ein houbt gegeben wart
 Es lag uns hart
 Was lang verspart
 Es lag uns hart
 Wir warn verflucht
 Und eins künigs gewalt
 Mit crafft uns wider macht
 Der uns mit kün
 Wolt tragen für
 Mit sibem fürsten
 Die wol türten
 Himmel und erd
 Durchlüchten schon
 In vollem werd
 In herchafft ist groß mittel und her

 Der fürsten gleich
 In krafft man nurgent fürde
 Als man uns ^{ke} künde
 Und in wart ein wider teil
 Ee uns das heil
 On alles meil
 Wart gantzlich veil
 Und doch gleich mach
 Der dreyer fürsten crafft
 Ist gantz on allen haffz

Der junge sah
Und mittelt das
Das allg~~e~~ gemein
Wart über ein
Und welt ein haupt
Das ewig wort
In cristen globe
Der junge fürst
Loft uns' us' aller freen.

1 Und do der her
Erwacht wart
All in der fürsten zirckel mag
Iab ym ein künig junig frome zart
Die finem F zimlich was
Der künig thut nit als ein zag
Er macht die roelt gar allu rag
Und loft gefangen das si lag
Versenckat in der finsterns flag
Darnach er listeklichen jag
Bis er ff uf der pin gewan
Er fürte selb den sturme fan
Dem aller witzu nie zerran
Lob hab er ewiglich
Und auch die künigin rich.

hier scheint ein
Knaptsort ausge-
fallen zu sein.
vielleicht: adel?

In d. letzten Strophen
sollen mehrere Verse.

am 11. July 1852.